Raiffeisenbank Bregenz - Umbau und Sanierung

Kornmarktstrasse 14
6900 Bregenz, Österreich

Der Umbau der Bank erfolgte durch eine Veränderung der Fassade, jegliche ursprüngliche Gestaltung wurde entfernt, um das Endresultat einer weißen schlichten Putzfassade zu erhalten.
Die Bank, im EG angesiedelt, umfasst auch ältere Gebäudeteile - ein mittelalterliches Gewölbe und an der Hofseite einen Zubau, die beide baulich völlig integriert und überwuchert sind. Der längliche Grundriß bei der schmalen Hauptfassade führte zu einem langen Korridor in den Bankenbereich, der den Kunden an den verschiedensten Funktionsbereichen einer Bank vorbeiführt.
Die vier Obergeschosse darüber beinhalten Wohnungen, wobei das letzte Geschoß zurücktritt und so Raum für Terrassen bietet.
Die Bank stammt ursprünglich aus den 60-er Jahren und tritt vor die allgemeine Baulinie des Marktplatzes. Gegenüber der Raiffeisenbank steht das Kunsthaus von Peter Zumthor.

ARCHITEKTUR
Baumschlager Eberle Architekten

BAUHERRSCHAFT
Raiffeisenbank Bregenz

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Raiffeisenbank Bregenz - Umbau und Sanierung

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Dietmar Eberle, Carlo Baumschlager)
Mitarbeit Architektur: Reinhard Drexel (PL)
Bauherrschaft: Raiffeisenbank Bregenz
Tragwerksplanung: Mader & Flatz
Fotografie: Eduard Hueber

Maßnahme: Umbau, Sanierung
Funktion: Banken und Börse

Planung: 1995
Ausführung: 1995 - 1996

Raiffeisenbank Bregenz - Umbau und Sanierung



Grundriss EG